

# ERÖFFNUNG DER NEUEN EGETRANS-ARENA IN BIETIGHEIM-BISSINGEN

LUDWIGSBURGER  
KREISZEITUNG

SONDERVERÖFFENTLICHUNG



Mit der neuen Eis- und Ballsporthalle in Bietigheim-Bissingen möchte sich der Ort noch stärker als Sportstadt positionieren.

Foto: Holm Wolschendorf



Jürgen Kessing, Oberbürgermeister.  
Foto: Stadtverwaltung Bietigheim-Bissingen

## GROSSPROJEKT

# Arena entsteht in 400 Tagen Bauzeit

Sportlich eingeweiht worden ist die EgeTrans-Arena bereits vor etwa einem Monat. Am Wochenende des 19. und 20. Januar erfolgt nun die offizielle Eröffnung mit buntem Rahmenprogramm. Dabei darf auch ein Blick hinter die Kulissen geworfen werden.

lenden Logen für VIP-Gäste. Kurz: Die bestehende Halle ist technisch so veraltet und sanierungsbedürftig, dass dringend eine Lösung gefunden werden musste. Sonst hätten die Bietigheimer künftig auf Eishockey, Eislauf und Eisdisco verzichten müssen.

Einige Hürden waren zu nehmen, bis schließlich ein Weg gefunden wurde, der den Steelers nun die lang ersehnte Arena brachte.

## Ballsporthallen können ebenfalls gespielt werden

VON STEFANIE BOUALLEGUE

Na, wenn das kein gutes Omen ist: Zum ersten Spiel in der neuen Heimstätte empfingen die Bietigheimer Steelers kurz vor Weihnachten die Falken aus Heilbronn. Vor ausverkauftem Haus siegten die Hausherrn und sorgten für eine überaus gelungene Premiere vor spektakulärer Kulisse. Da rückten dann auch die langen Diskussionen, die im Vorfeld geführt worden waren, in den Hintergrund.

## Einige Hürden auf dem Weg zur ersehnten Halle

Jahrelang war über die neue Eisarena debattiert worden. Denn die alte Eishalle im Ellental war viel zu klein für den Bietigheimer Eishockey-Verein. Nur mit einer Ausnahmegenehmigung durften die Steelers in der zweiten Eishockeyliga spielen. Der Brandschutz war ungenügend, so dass die Mannschaft ab diesem Jahr nur noch vor einer Kulisse von maximal 500 Zuschauern hätte spielen können. Es gab zu wenig Fluchtwege und Umkleidekabinen. Die Zahl der Sitzplätze lag fernab des BundesligaNiveaus, ganz zu schweigen von feh-

lenden Logen für VIP-Gäste. Kurz: Die bestehende Halle ist technisch so veraltet und sanierungsbedürftig, dass dringend eine Lösung gefunden werden musste. Sonst hätten die Bietigheimer künftig auf Eishockey, Eislauf und Eisdisco verzichten müssen.

lenden Logen für VIP-Gäste. Kurz: Die bestehende Halle ist technisch so veraltet und sanierungsbedürftig, dass dringend eine Lösung gefunden werden musste. Sonst hätten die Bietigheimer künftig auf Eishockey, Eislauf und Eisdisco verzichten müssen.

lenden Logen für VIP-Gäste. Kurz: Die bestehende Halle ist technisch so veraltet und sanierungsbedürftig, dass dringend eine Lösung gefunden werden musste. Sonst hätten die Bietigheimer künftig auf Eishockey, Eislauf und Eisdisco verzichten müssen.

lenden Logen für VIP-Gäste. Kurz: Die bestehende Halle ist technisch so veraltet und sanierungsbedürftig, dass dringend eine Lösung gefunden werden musste. Sonst hätten die Bietigheimer künftig auf Eishockey, Eislauf und Eisdisco verzichten müssen.



Lange haben die Steelers darauf gewartet: Endlich ist ihre Heimstätte bundesligatauglich.

Foto: Baumann

## GRUSSWORT

### Sehr geehrte Damen und Herren,

Bietigheim-Bissingen hat viel zu bieten – mit der neuen EgeTrans-Arena geht es jetzt auch im Eishockey richtig „rund“. Der Sport spielt in unserer Stadt schon immer in der ersten „Liga“ – zumindest in den Herzen der Menschen. Doch leider waren die Rahmenbedingungen nicht immer erstklassig – gerade im Eissport klafften Welten zwischen dem sportlichen Anspruch und der Infrastruktur.

Das hat sich jetzt geändert. Die neue Halle erfüllt fast alle Wunschträume. Dank unserer starken Stadtwerke, die den Betrieb von Eishallen und Bädern in Bietigheim-Bissingen übernommen haben, ist auch die Finanzierung solcher außergewöhnlicher Spielstätten möglich geworden.

Die Investition in Höhe von 18 Millionen Euro war zwar kein Spaziergang für alle Beteiligten, aber das Ergebnis überzeugt – die Mühen haben sich gelohnt. Ich bedanke mich sehr herzlich bei allen Beteiligten. Sie alle haben ihr Bestes gegeben. Nun freuen wir uns auf spannende Wettkämpfe der Steelers und der Gastmannschaften – in Bietigheim-Bissingen kann man nun wirklich erstklassiges Eishockey sehen – egal, in welcher Liga die Steelers spielen.

Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst – Bietigheim-Bissingen ist mit der EgeTrans-Arena um eine Attraktion reicher geworden! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Kessing  
Oberbürgermeister der Stadt  
Bietigheim-Bissingen

Endspurt. Technische Probleme bei der Eisbereitung verzögerten die Premiere auf dem Eis um fünf Tage. So fand das erste Heimspiel der Steelers in der neuen Halle nicht wie geplant am 16. Dezember, sondern erst fünf Tage später am 21. Dezember statt.

## Mit 18 Millionen Euro bleiben Kosten im Rahmen

Zwischen dem ersten Spatenstich und dem Eröffnungsspiel lagen somit genau 400 Tage. „Es war ein gewaltiger Kraftakt von Anfang an, dieses Projekt in diesem Zeitrahmen fertigzustellen“, heißt es vonseiten der Stadtwerke Bietigheim-Bissingen. „Planer, ausführende Firmen und

auch unsere Mitarbeiter haben einen tollen Job gemacht und alles gegeben, und wir hatten auch das Glück, dass es keine Ausfälle gab, die die Arbeiten zum Stocken brachten.“

Besonders zufrieden ist der Bauherr aber darüber, dass der geplante Kostenrahmen von gut 18 Millionen Euro eingehalten worden ist. Zurzeit bekommen das Gebäude und die Außenanlagen noch den letzten Schliff. Schließlich steht das erste Großereignis bereits vor der Tür: Vom 7. bis zum 10. Februar will die deutsche Nationalmannschaft in der Eisarena in Bietigheim-Bissingen bei einem Eishockey-Qualifikationsturnier eine Fahrkarte für die Olympischen Winterspiele 2014 in Sotschi lösen.

## HÖHEPUNKT

### Kräfte messen für Olympia 2014

Mit einem bunten Programm wird die Eisarena am Samstag und Sonntag, 19. und 20. Januar, offiziell eröffnet. Gleich darauf fiebert die Stadt schon dem nächsten Ereignis entgegen. Anfang Februar findet in der Eisarena ein Eishockey-Qualifikationsturnier für Olympia statt. Insgesamt vier Mannschaften werden vom 7. bis zum 10. Februar in der EgeTrans-Arena dem Puck hinterherjagen. Ihr Ziel: Ein Ticket für die olympischen Winterspiele 2014 im russischen Sotschi. An den Start gehen neben den Deutschen die Nationalteams aus Italien, Österreich und den Niederlanden. Der deutsche Kader wird bereits am 21. Januar in der Stadt erwartet. Etwa 30 Aspiranten fürs Team kommen zu einem dreitägigen Trainingslehrgang nach Bietigheim-Bissingen. Den endgültigen Kader für das Qualifikationsturnier wird Eishockey-Bundestrainer Pat Cortina dann voraussichtlich Ende Januar benennen. (sth)



Über die Eisfläche kann ein Boden gelegt werden, so dass die Halle dann auch für andere Sportarten nutzbar ist.

Foto: Holm Wolschendorf

**BEKANNTHEITSGRAD STEIGERN**

## Speditionsfirma aus Marbach ist Namensgeber

Weltweit operiert das Speditionsunternehmen EgeTrans. Regional hingegen ist der Name der Marbacher Firma bisher wenig bekannt. Auch deshalb hat das Unternehmen die Namensrechte an der neuen Eisarena erworben, die somit mindestens drei Jahre EgeTrans-Arena heißen wird.

EgeTrans ist ein weltweit tätiges mittelständisches Unternehmen. Geegründet worden ist die Firma im Jahr 1959 unter dem Namen Peter Wittwer GmbH & Co. KG. Zu jener Zeit lag der Schwerpunkt vor allem auf dem Geschäft mit Seefrachten.

1993 übernahmen schließlich Peter und Bettina Steinmüller das Unternehmen. Sie benannten es um in EgeTrans Internationale Spedition GmbH. Seitdem befindet sich der Hauptsitz in Marbach. Im Jahr 2001 ist dann eine Niederlassung in den USA in Chicago gegründet worden. Im Laufe der vergangenen Jahre hat sich EgeTrans im Zuge des Strukturwandels zum Anbieter für maßgeschneiderte Logistiklösungen entwickelt, der alle bestehenden Transportmöglichkeiten koordiniert und für die Kunden optimiert.

Denn schließlich sind im heutigen Zeitalter Märkte längst nicht mehr

durch geografische Grenzen bestimmt. Demzufolge zählt der schnelle und effiziente Warenverkehr zu den wichtigen Voraussetzungen der Weltwirtschaft. Professionelles Logistikmanagement, Beschaffungs- und Distributionslogistik gewinnen da immer mehr an Bedeutung.

Spezialisiert auf die Verbindung der zwei großen Weltmärkte, Europa und Nordamerika, arbeiten bei EgeTrans 85 Fachkräfte gemeinsam an den Standorten in Marbach und Chicago an einem Ziel: Die Vielzahl bestehender Transportmöglichkeiten zu koordinieren, die Lagerhaltung zu optimieren und Wege auf dem Wasser, in der Luft und an Land zu einer lückenlosen Kette vom Produzenten bis zum Kunden zusammenzustellen.

Wer bei EgeTrans arbeitet, muss gut organisieren können. Es gibt keinen eigenen Fuhrpark und keine Lager. Um den klassischen Speditions-

job bei EgeTrans zu beschreiben, ist ein Vergleich mit der Arbeit eines Reiseveranstalters, der ein Komplettpaket aus verschiedenen Teilleistungen zusammenstellt, geeignet. Mit dem Unterschied, dass EgeTrans Industrieteile von A nach B bringt, mit Hilfe von Lastwagen, Bahn, Schiff und Flugzeug.

Die Kunden sind vor allem in der Autoindustrie tätig, finden sich aber auch in der metallverarbeitenden Industrie und bei Herstellern von Land- und Baumaschinen. Zum Kunden-



In Marbach hat das Speditionsunternehmen EgeTrans zwei Standorte: am König-Wilhelm-Platz (rechts) sowie in der Poppenweilerstraße.



Fotos: EgeTrans

kreis gehören beispielsweise Unternehmen wie der Traktorenhersteller John Deere und der Bissinger Gelenkwellspezialist Elbe & Sohn.

Der Umsatz von EgeTrans betrug im Jahr 2011 insgesamt 43,83 Millionen Euro.

Durch das Engagement von EgeTrans heißt die neugebaute Eisarena in der Schwarzwaldstraße 40 in Bietigheim-Bissingen seit Dezember 2012 für mindestens drei Jahre EgeTrans-Arena. Die Marbacher Spedition hat sich die Namensrechte für drei Jahre gesichert, mit der Option auf Verlängerung. Auch die Eishockeymannschaft profitiert von der neuen Partnerschaft, denn EgeTrans fördert auch die Steelers.

Das Namenssponsoring der neuen Arena übernimmt EgeTrans, um den

Bekanntheitsgrad des Unternehmens in der Region zu steigern. „Bisher sind wir in der Öffentlichkeit wenig wahrgenommen worden, weil wir hauptsächlich für Unternehmen der Industrie tätig sind“, so Peter Steinmüller, Geschäftsführer von EgeTrans. „Mit unserem Engagement möchten wir uns nicht nur der allgemeinen Öffentlichkeit vorstellen, sondern auch qualifizierten Fachkräften zeigen, dass EgeTrans ein attraktiver Arbeitgeber ist.“ (red)

**INFO:** Der Hauptsitz von EgeTrans Internationale Spedition GmbH befindet sich in der Poppenweilerstraße 3 in 71672 Marbach. Weitere Informationen rund um das Unternehmen gibt es auch im Internet auf der Seite: [www.egetrans.com](http://www.egetrans.com)

**FIRMENGESCHICHTE**

**Logistik-Dienstleister mit Tradition**

- 1959** Gründung der Peter Wittwer GmbH & Co. KG als reine Seefracht-Spedition
- 1988** Umfirmierung in Internationales Transportkontor Ege GmbH
- 1992** Umzug nach Marbach am Neckar
- 1993** Peter und Bettina Steinmüller übernehmen das Unternehmen.
- 1997** Umfirmierung in EgeTrans Internationale Spedition GmbH
- 1997** Aufbau der Luftfracht-Abteilung

- EgeTrans Internationale Spedition GmbH wird IATA-Agent
- 2001** EgeTrans USA, Inc. wird in Chicago, IL / USA gegründet
- 2002** EgeTrans USA, Inc. erhält die Customs-Broker-Lizenz
- 2002** Ausbau des Supply-Chain-Managements
- 2007** Gründung der Import-Abteilung
- 2009** Gründung der Abteilung für LKW-Disposition

**DIE INGENIEURE HEUEL-SCHAUERTE IS**  
Dipl.-Ing. Werner Schauerte GmbH + Co. KG

- Elektrotechnik
- Kommunikationstechnik
- Energietechnik
- Fördertechnik

Auf'm Brinke 21 • 59872 Meschede • Tel. 0291-9928-02 • [www.heuel-schauerte.de](http://www.heuel-schauerte.de)

**Herzlichen Glückwunsch zur erfolgreichen Sanierung.**

Wir führten sämtliche Sanitärinstallationen durch.

- 3-D-Badplanung
- Komplette Badsanierung
- Öl-, Gas- u. Holzheizanlagen
- Solaranlagen
- Flaschnerarbeiten
- Kernbohrungsarbeiten
- 24-Stunden-Notdienst

Robert-Bosch-Straße 1/2  
**71691 Freiberg a. N.**  
Tel. (0 71 41) 99 19 77-0 • Fax 99 19 77-29  
E-Mail [info@scholzgmbh.de](mailto:info@scholzgmbh.de)

Wir bedanken uns für den erteilten Auftrag

**R. N. Estrichservice e.K. Estrichfachbetrieb**

Zement- und Fließestrich einschl. Dämmung

Daimlerstraße 11  
72805 Lichtenstein  
Tel. (0 71 29) 14 18 99  
Fax (0 71 29) 14 18 97

**Fit für die Zukunft**

Auch unser Azubi Tobias Doberneck vom Unterkunfts-Vermittlungs-Team Guts Nächtle gratuliert den Steelers zur neuen EgeTrans Arena

Karl-Heinz Doberneck  
Offizieller Partner der Steelers

**Guts-Nächtle.de**

**Lieferung von Betonfertigteilen**

**Wir machen Sie scharf aufs Bauen**

**Bürkle**  
Bürkle Betonfertigteile GmbH & Co. KG  
Fellbacher Straße 68  
70736 Fellbach-Schmidlen  
Telefon 0711 95160-0

Betonfertigteilewerk Bürkle-Treppen Tragwerksplanung Bauunternehmen Schlüsselfertigbau Bauträger

[www.buerkle-baugruppe.de](http://www.buerkle-baugruppe.de)

Dank Ihres Vertrauens haben wir es gemeinsam

**meisterlich geschafft**

Wir führten Türen- und Trockenbauarbeiten aus.

**ESCHGÄLLER**  
Meisterschaft in Holz.

Ludwigsburg • fon 071 43/2239-0 • [www.eschgfaeller.de](http://www.eschgfaeller.de)

Bitte ein Bit

**Bitburger**

**SPANNENDE SPIELE WÜNSCHT**

**STECHERT**  
STAHLROHRMÖBEL

EINRICHTUNGEN FÜR BÜRO, OBJEKT, HÖRSAAL & SPORTSTÄTTEN

D-91452 Wilhelmsdorf  
Hubstraße 7  
[www.stechert.de](http://www.stechert.de)

**AUF DIESEN STÜHLEN SITZT DIE WELT.**

Nominiert für den GERMAN DESIGN AWARD!  
Industriedesign award November/Dezember 2011

QUALITÄT MADE IN GERMANY



Vom ersten Spatenstich am 17. November 2011 bis zum ersten Heimspiel der Steelers in der neuen Arena am 21. Dezember 2012 vergingen 400 Tage.

Archivfotos: Alfred Drossel (links) und Baumann



Im Schnitt waren täglich 80 Arbeiter auf der Baustelle (Februar 2012).  
Archivfoto: Alfred Drossel



Die Halle (Mai 2012) hat einen Durchmesser von 85 Meter und ist 16,50 Meter hoch. Archivfoto: Drossel



Im Juni 2012 hatte der Bau schon richtige Formen angenommen. Archivfoto: Alfred Drossel



Tonnenschwere Träger wurden im August 2012 über das Dach gelegt. Archivfoto: Alfred Drossel



Die imposanten Fischbauchträger sorgten beim Richtfest Ende August 2012 für staunende Gesichter. Archivfoto: Holm Wolschendorf



Im September wurde der Sponsorenvertrag unterschrieben. Für mindestens drei Jahre heißt die neue Halle EgeTrans-Arena. Archivfoto: Alfred Drossel



**Strasse**



**Luft**



**Wasser**



**Schiene**

## Wir verbinden Kontinente.

Märkte kennen keine Grenzen. Und Produktionsketten keine Geduld.

Wir befördern Maschinenteile von A nach B, von Europa nach Amerika, von Band zu Band.

Exakt zur gewünschten Zeit. In kürzester Zeit.

Und in nachhaltiger, möglichst ökologischer Weise. Als Logistikspezialist fertigen wir maßgeschneiderte Konzepte für internationale Unternehmen.

Bewegen Flugzeuge, Schiffe, Züge, Lastwagen. Agieren weltweit.

Und bleiben eng mit unserer Heimat verbunden.

EgeTrans. Perfektion ist kein Zufall.

EgeTrans  
Internationale Spedition GmbH

Poppenweilerstrasse 3 · 71672 Marbach  
Tel. (07144) 9 95-0 · info@egetrans.com



## BLICK HINTER DIE KULISSEN

# Moderne Architektur und effiziente Technik

Stadtwerke als Bauherr und Betreiber der Arena setzten bei der Ausstattung auf Wirtschaftlichkeit – Interessierte können sich am 19. und 20. Januar umschauen

VON STEFANIE BOUALLEGUE

„Bühne frei“ heißt es am Wochenende des 19. und 20. Januar in der neuen Eisarena in Bietigheim-Bissingen, Schwarzwaldstraße 40. Das neue sportliche „Schmuckstück“ der Stadt wird mit zwei Tagen der offenen Tür der Öffentlichkeit präsentiert. Viel Interessantes wird geboten. Ein buntes Rahmenprogramm wartet auf die Besucher, die natürlich auch den ein oder anderen Blick hinter die Kulissen werfen dürfen.

Da gibt es einiges zu entdecken. Immerhin hat der Bau gut 18 Millionen Euro gekostet. Baubeginn war im November 2011. Die Bauzeit betrug 13 Monate. Das erste Eishockeyspiel fand am 21. Dezember 2012 statt. Bauherr sind die Stadtwerke Bietig-

heim-Bissingen, die die Halle ebenso wie alle anderen Hallen und Bäder der Stadt auch betreiben. Hauptmieter ist der SC Bietigheim-Bissingen Steelers. Die erste Mannschaft des Vereins spielt in der 2. Eishockey-Bundesliga. Dafür war die alte Eishalle aber nicht ausreichend, weshalb die Verantwortlichen schon lange auf eine neue Spielstätte hofften.

Darüber hinaus soll die Halle aber auch für Ballsportarten genutzt werden. Schließlich ist die Halle nach Angaben der Stadtwerke Bietigheim-Bissingen ein „großzügiger, multifunktionaler Bau.“ Kennzeichnend sei die „markante, moderne Architektur in kreisrunder Geometrie“.

3000 Sitzplätze und 1500 Stehplätze bietet die Arena. Hinzu kommen 16 Behindertenplätze sowie im

Ligabetrieb 12 Presseplätze. In der neuen Halle gibt es nun auch einen VIP-Bereich, der 267 Plätze bietet.

In Sachen Technik und Effizienz setzten die Stadtwerke auf neueste Energietechnik. Wärmeerzeugung, Kältetechnik, Wasseraufbereitung und Stromversorgung arbeiten auf höchstem technischem Niveau. Durch die technisch-wirtschaftliche Verflechtung von Bädern und Eishallen mit anderen Stadtwerkessparten seien ökologische und auch wirtschaftliche Vorteile entstanden, betont das Unternehmen.

Sowohl in der neuen Eisarena als auch in der bestehenden Eishalle, die saniert werden wird, setzten die Stadtwerke Bietigheim-Bissingen auf eine intelligente Energienutzung, die sparsam, umweltverträglich und wirtschaftlich ist. So wird beispielsweise die Abwärme, die bei der Kälteerzeugung entsteht, zur kompletten Beheizung der neuen Eisarena genutzt.

Generell setzt das Unternehmen auf eine effiziente Eis- und Klimatechnik. So soll auch die Eisfläche in der alten Halle an die neue Eistechnik angeschlossen werden. Dann wird in dem Raum, in dem bisher die Eistechnik der alten Halle untergebracht ist, ein Erdgas-Blockheizkraftwerk eingebaut. Dieses erzeugt Strom und Wärme. Der Strom fließt in die Eishallen und das Freibad. Der Stromüberschuss wird verkauft. Die entstehende Wärme wird im Sommer im Freibad verwendet und im Winter in das Fernwärmenetz eingespeist.

In der Außenanlage hat sich auch einiges getan. Denn dort, wo einst die Parkplätze für Eishalle und Badepark-



Hoch hergehen wird es auf dem Eis Anfang Februar. Dann steht in Bietigheim ein Qualifikationsturnier für die Olympischen Spiele 2014 in Sotschi an.

Foto: Holm Wolschendorf

## ► Stadtwerke: Ein Tochterunternehmen der Stadt Bietigheim-Bissingen

Die Stadtwerke Bietigheim-Bissingen sind ein Tochterunternehmen der Stadt Bietigheim-Bissingen. Das kommunale Unternehmen stellt für die Stadt und zahlreiche Kommunen im Umland die Versorgung mit Energie und Wasser sowie die Abwasser- und -entsorgung sicher. Am 1. Juli 2011 kam noch eine weitere Sparte hinzu. Seitdem befinden sich auch die Eissportanlagen und Bäder der Stadt unter der Obhut der Stadtwerke.

Damit waren sie nicht nur Bauherr der neuen Eisarena, sondern sind

auch deren Betreiber und kümmern sich generell um den Betrieb und die Vermarktung der städtischen Bäder und Eissportanlagen. Ende 2012 hatte das Unternehmen 200 Mitarbeiter, darunter acht Auszubildende.

■ Umsatz: 97,0 Millionen Euro  
■ Bilanzsumme: 110,5 Millionen Euro  
■ Anlagevermögen: 74,8 Millionen Euro  
■ Eigenkapital: 62,8 Millionen Euro  
■ Eigenkapitalquote: 56,8 Prozent  
■ Ergebnis vor Steuern (inklusive Bäder): 6,2 Millionen Euro

waren, steht nun die Eisarena. Deshalb entstanden auf einer Fläche von 16 000 Quadratmetern 650 neue Parkplätze. Investiert worden ist auch in Zu- und Abfahrtswege. In diesem Zusammenhang ist auch ein neues Verkehrskonzept entwickelt worden. Bei Veranstaltungen in der Arena oder bei starkem Andrang im Badepark wird die Straße vor der Arena über ferngesteuerte Verkehrsschilder gesperrt. Der Individualverkehr soll, bis auf die Busse, auf die Umgehungsstraße umgeleitet werden.

Die Verantwortlichen der Stadtwerke sind froh, dass das Projekt im Zeit- und Kostenrahmen geblieben ist, sprechen aber in diesem Zusammenhang auch von einem „gewaltigen Kraftakt“. Während der gesamten Bauzeit sei im Schnitt 16 Stunden am Tag gearbeitet worden, in den letzten Wochen auch regelmäßig an den Wochenenden. Durchschnittlich waren über ein Jahr lang täglich 80 Arbeiter auf der Baustelle. Alle sind auch noch nicht wieder abgerückt. Es wird immer noch gearbeitet, aber der

Spielbetrieb kann trotzdem problemlos laufen. Als Nächstes soll die alte Eishalle in der Nachbarschaft saniert werden.

Was in den vergangenen Monaten geleistet worden ist, davon können sich Interessierte an diesem Wochenende selbst ein Bild machen. Am Samstag, 19. Januar, wird es einen Familiennachmittag geben. Am Sonntag, 20. Januar, stehen Führungen auf dem Programm.

INTERNET: [www.egetransarena.de](http://www.egetransarena.de)

## Am Ende geht es dann doch recht zügig voran

Innerhalb von 13 Monaten ist die neue Eisarena in Bietigheim-Bissingen errichtet worden. Kaum zu glauben, dass es am Ende so schnell und problemlos über die Bühne ging. Ein Blick in die Geschichte zeigt nämlich, dass es lange Zeit ganz anders aussah.

Jahrelang wird in Bietigheim-Bissingen über eine neue Eishalle diskutiert. Klar ist, wenn die Bietigheimer Eishockeyspieler Steelers keine neue Spielstätte bekommen, wird es über kurz oder lang keine Bundesligaspiele mehr in der Stadt geben. Immer wieder wendet sich der Verein an die Stadt, um auf seine Lage aufmerksam zu machen und Verbesserungen zu fordern.

Im Jahr 2007 bringt Oberbürgermeister Jürgen Kessing eine Multifunktionshalle für rund 74 Millionen Euro ins Spiel. Als Alternative käme der Ausbau der Hallen im Ellental und am Viadukt in Frage.

Im Juli 2010 drängt der Steelers-Präsident Hans-Günther Neumann

verstärkt auf eine ligataugliche Eishalle. Der Verein darf nämlich nur in der zweiten Bundesliga spielen, weil er dafür eine Ausnahmegenehmigung hat.

Schließlich präsentiert der Gemeinderat dann im Juli 2010 ein Konzept für eine neue Eishalle, die auch als Ballsporthalle nutzbar sein soll. Eine Bürgerinitiative ist allerdings gegen das Projekt und die angestrebte Übernahme der Eishallen und Bäder durch die Stadtwerke. Ein ins Spiel gebrachter Bürgerentscheid zur neuen Eisarena kommt trotzdem nicht zustande. Er wird im Oktober 2010 von Gemeinderat und Stadt abgelehnt.

Im Dezember 2010 muss die bestehende Eishalle kurz gesperrt werden. Es liegt viel Schnee auf dem Dach und die Stadt will erst sichergehen, dass keine Einsturzgefahr besteht. Aus Sicherheitsgründen wird jeglicher Betrieb in der Halle untersagt. Ein Statiker gibt aber recht bald wieder Entwarnung.

Trotzdem bleibt die Stadt bei dem Projekt Eisarena am Ball. Im Januar 2011 gibt es dann grünes Licht von der Oberfinanzdirektion Karlsruhe für die Übernahme der Eishalle und Bäder



Moderne Ausstattung: Die Zuschauer können das Geschehen auf einem riesigen Videowürfel verfolgen.

Foto: Holm Wolschendorf

der durch die Stadtwerke Bietigheim-Bissingen. Allerdings regt sich nach wie vor Protest in der Bevölkerung. Im April 2011 organisiert die Stadt schließlich eine Info-Veranstaltung. Hier wird das Projekt vorgestellt. Hitzige Diskussionen bleiben aus. Der kritischen Stimmen werden deutlich leiser.

Im Mai 2011 schließlich stimmt der Gemeinderat mit nur einer Gegenstimme für das Projekt. Der Weg für die Übernahme der Eishalle und Bäder durch die Stadtwerke ist damit frei. Gleichzeitig werden die Stadt-

werke beauftragt, eine neue Eisarena zu bauen.

Im November 2011 beginnen die Bauarbeiten. Im August 2012 wird Richtfest gefeiert. Im September 2012 ist klar, dass die neue Halle „EgeTrans-Arena“ heißen wird. Das Marbacher Speditionsunternehmen EgeTrans erwirbt nämlich für mindestens drei Jahre die Namensrechte.

Am 21. Dezember 2012 dürfen die Steelers dann zum ersten Mal im „neuen Heim“ dem Puck nachjagen. Vor ausverkauftem Haus bezwingen sie die Heilbronner Falken. (sth/red)



Am Eröffnungswochenende dürfen die Besucher einen Blick hinter die Kulissen der Eisarena werfen.



Fotos: Holm Wolschendorf



Die neue Arena verfügt auch über eine VIP-Lounge.



Jetzt haben die Steelers eine bundesligataugliche Spielstätte.



1500 Steh- und 3000 Sitzplätze bietet die Eisarena.

Fotos: Holm Wolschendorf

## BETRIEBSLEITER IM GESPRÄCH

# „Im Großen und Ganzen lief das Projekt sehr gut“

Thilo Dittmann ist bei den Stadtwerken Bietigheim-Bissingen (SWBB) Betriebsleiter für den Bereich der Eishallen und Bäder. Da waren die vergangenen Monate auch für ihn etwas nicht Alltägliches. Redakteurin Britta Slusar sprach mit ihm über die neue EgeTrans-Arena.

**LKZ: Das neue Eisstadion der Steelers, die EgeTrans-Arena, hat am 21. Dezember 2012 in doppelter Hinsicht einen fulminanten Start hingelegt: ausverkaufte Halle und Sieg der Steelers, des Eishockey-Zweitbundesligisten Bietigheim. Wie haben Sie sich gefühlt?**

**THILO DITTMANN:** Einerseits ein schönes Gefühl, eine ausverkaufte Halle bei sehr guter Stimmung zu erleben, aber auch angespannt, ob die geplanten Abläufe und die Technik funktionieren.

**LKZ: Sind Sie ein Fan von Eishockey?**

**THILO DITTMANN:** Ich bin allgemein sportinteressiert und freue mich natürlich, wenn die Mannschaft gewinnt.

**LKZ: Die Stadtwerke Bietigheim-Bissingen sind die Betreiber der Halle. Welches sind Ihre Aufgaben als Betriebsleiter? Sind Sie ausschließlich für die EgeTrans-Arena zuständig?**

**THILO DITTMANN:** Ich bin der Leiter

der Bäder und der Eishallen bei den Stadtwerken Bietigheim-Bissingen. In meiner Abteilung sind 35 Mitarbeiter damit beschäftigt, dass sich unsere Gäste und Besucher in den Betriebsstellen wohlfühlen. Reizvoll ist auch, dass das Medium Wasser in allen Aggregatzuständen - von gefroren bis mollig warm - in meine Zuständigkeit fällt.

**LKZ: Was geschieht im Sommer in dem Eisstadion? Was sind dann Ihre Aufgaben?**

**THILO DITTMANN:** Den kommenden Sommer werden wir nutzen, um verschiedene Wartungsarbeiten in der Halle durchzuführen. Das Eis wird abgetaut werden, Vorbereitungen für die neue Saison werden getroffen. Die Vorbereitungen für den Badepark Ellental (Freibad) beginnen im März, um dann beruhigt in die Saison ab dem 1. Mai zu starten. Auch die beiden Hallenbäder benötigen über das ganze Jahr Aufmerksamkeit, damit alles rundläuft.

**LKZ: Ganz reibungslos verlief das 18-Millionen-Großprojekt ja nicht. Mit welchen Unwägbarkeiten hatten Sie zu kämpfen? Was gibt es jetzt noch - an baulichen Maßnahmen - zu tun?**

**THILO DITTMANN:** Im Großen und Ganzen lief das Projekt sehr gut. Die beteiligten Planungsbüros und die Bauleitung hatten in einer kurzen Planungsphase die Weichen in die richtige Richtung gestellt. Anfang 2012 hatten wir mehrere Wochen klirrende Kälte und gefrorenen Boden, der die Arbeiten erschwerte. Verlorene Zeit

wurde durch Sonderschichten der Firmen wieder eingeholt, um die Halle am 21. Dezember 2012 in den zuschauerrelevanten Bereichen so fertigzustellen, dass das Spiel gegen Heilbronn stattfinden konnte.

**LKZ: Wie sieht es mit der Parkplatzsituation aus? Wie viele Parkplätze an der Arena gibt es? Was raten Sie den Zuschauern?**

**THILO DITTMANN:** In der unmittelbaren Umgebung stehen über 1000

Parkplätze zur Verfügung. Besucher aus Richtung Sachsenheim und Bietigheim sollten gleich die Parkplätze am Berufsschulzentrum oder am Gymnasium anfahren. Bequemer ist die Anfahrt mit dem Shuttlebus, der

direkt vor der Halle hält und in der Ringlinie der Stadt fährt.

**LKZ: Die SWBB sind Inhaber der Arena, die Steelers die Mieter. Wie läuft die Zusammenarbeit? Wie wird die Arena noch genutzt?**

**THILO DITTMANN:** Die Steelers sind Mieter in der EgeTrans-Arena und die Zusammenarbeit läuft kooperativ. Es wird auch noch weitere Events in der Halle geben. Die Handballer der SGBBM werden mit einem Spieltag der Damen- und Herrenmannschaft 2. Bundesliga am 23. Februar in der Halle zu Gast sein.

**LKZ: Am kommenden Wochenende finden endlich die lang ersehnten zwei Tage der offenen Tür statt. Was erwartet die Besucher?**

**THILO DITTMANN:** Es wird ein buntes Programm geben. Es reicht vom Kinderschminken, Zauberer auf dem Eis, Eiskindergarten, Autogrammstunde im VIP-Bereich bis zu einem öffentlichen Lauf, die Gäste dürfen einen Blick hinter die Kulissen werfen.

**LKZ: Sind Sie bei den Spielen der Steelers Dauergast? Sind Sie dann ganz privat in der neuen EgeTrans-Arena oder doch immer ein bisschen beruflich? Was wünschen Sie den Steelers?**

**THILO DITTMANN:** Ganz privat kann ich in der Halle nur sein, wenn keiner mehr da ist, da sonst immer Fragen kommen, die ich auch gerne beantworte. Den Steelers wünsche ich viel Erfolg, weiterhin einen guten Torriecher und alles Gute in den anschließenden Play-offs.



Als Betriebsleiter bei den Stadtwerken Bietigheim-Bissingen ist Thilo Dittmann unter anderem auch für die neue Eisarena zuständig.

Foto: Holm Wolschendorf



Bauleitung - Objektüberwachung - SiGeKo - für die Eisarena Bietigheim-Bissingen  
AEP ARCHITEKTEN EGGERT GENERALPLANER GmbH, Stuttgart [www.aep-p.de](http://www.aep-p.de)  
Architektur - Generalplanung - für Gesundheitswesen, Forschung, Industrie und Sport

“FEEL THE STEEL“  
Wir wünschen den Steelers viel Erfolg in der neuen Arena!

Planung und Bauüberwachung aller TGA-Leistungen  
Kältetechnik, Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärtechnik, MSR- und Elektrotechnik

**MÖLLER + MEYER** INGENIEURBÜRO MÖLLER+MEYER GOTHA  
Ingenieurgesellschaft für Technische Gebäudeausrüstung mbH  
Beratung - Planung - Bauüberwachung  
Generalplanung - Studien - Gutachten

Außenstelle NRW  
Bielefelder Str. 5  
40468 Düsseldorf  
Fon 0211 / 518 788-0  
Fax 0211 / 518 788-50  
Duesseldorf@moellermeyer.de

**Hauptsitz**  
Siebleber Str. 9  
99867 Gotha  
Fon 03621 / 87 92-0  
Fax 03621 / 87 92-11  
Gotha@moellermeyer.de

Außenstelle Bayern  
Jesenwanger Str. 9a  
82288 Kottgeisering  
Fon 08144 / 204 655  
Fax 03621 / 87 92-11  
ffb@moellermeyer.de

[www.moellermeyer.de](http://www.moellermeyer.de)

**Herzlichen Glückwunsch!**

**Stahlbauten in Perfektion – wirtschaftlich, innovativ und termingerecht**

- Fertigungs- und Lagerhallen
- Büro-/Verwaltungsgebäude
- Parkhäuser
- Einkaufszentren und Freizeitanlagen
- Sonderkonstruktionen

Gottlieb-Daimler-Straße 1  
74385 Pleidelsheim  
Telefon +49 (0)7144-265-0  
[www.kraehe-woehr.de](http://www.kraehe-woehr.de)

**KW** **Kraehe+Wöhr**  
Stahlbauten | funktional | individuell

# Es wird heiß auf neuem Eis!



Die EgeTrans Arena wird am 19./20. Januar eröffnet.  
Zu diesem Eröffnungswochenende laden wir Sie recht  
herzlich ein. Alle Attraktionen und Aktionen finden Sie im  
Internet: [www.egetransarena.de](http://www.egetransarena.de)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserer neuen  
EgeTrans Arena in Bietigheim-Bissingen.

*Rundum versorgt!*



Stadtwerke Bietigheim-Bissingen